



UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 7: Natur- und Umweltwissenschaften** am **Campus Landau** ist am **Institut für Umweltwissenschaften** zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (0,65 EGr. 13 TV-L)

befristet zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 0,5 und einer Lehrverpflichtung von vier Semesterwochenstunden befristet bis zum 30.09.2021. Zusätzlich erfolgt – vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch den Drittmittelgeber – eine Beschäftigung im Rahmen des Drittmittelprojektes „MUCI-WETT-PATT“, Teilprojekt „AFM“, im Umfang von 0,15 befristet für die Dauer von 36 Monaten. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

Aufgabenschwerpunkte:

Die Forschung ist in beiden Stellen inhaltlich an der Erforschung von physikalisch-chemischen Boden-Pflanzen-Interaktionen orientiert. Das Forschungsprojekt ist in das Schwerpunktprogramm „*Räumlich-zeitliche Organisation der Rhizosphäre - der Schlüssel zum Verständnis von Rhizosphärenfunktionen*“ (SPP 2089) integriert. Dadurch besteht die Chance, sich im interdisziplinären Austausch mit anderen Projekten in der deutschen und internationalen wissenschaftlichen Gemeinschaft zu vernetzen.

Die Aufgabe der/des wissenschaftlichen Mitarbeiters/-in ist es, Grenzflächenprozessen in der Rhizosphäre, die zur Veränderungen in der Wasserbindung, Wasserleitfähigkeit sowie der Benetzbarkeit und physikalischen Stabilität des Rhizosphärenbodens führen können, zu erforschen. Im Fokus steht dabei der Einfluss der von den Pflanzenwurzeln ausgesonderten Mucilage-Gele. In interdisziplinärer Zusammenarbeit soll darüber hinaus die Verbindung zu den mikrobiellen Gemeinschaften in der Rhizosphäre, der Wasseraufnahme der Pflanzen und der Bodenphysik hergestellt werden. Die Wechselwirkungen zwischen Mucilage-Gelen und Bodenpartikeln sollen mittels Raster-Kraft-Mikroskopie (AFM) untersucht werden und in Zusammenhang zur Viskosität der Mucilage-Gele und den rheologischen Eigenschaften des Bodens gesetzt werden. Zudem soll eine Methode entwickelt werden, mit Hilfe der AFM auf der Nanoskala Oberflächenspannung und Viskosität zu bestimmen. Es sollen Untersuchungen an Labor- und Feldproben durchgeführt werden. Weitere Informationen erteilt Frau Dr. Dörte Diehl (diehl@uni-landau.de) oder Frau Prof. Dr. Gabriele E. Schaumann (schaumann@uni-landau.de).

In der Lehre erfolgt die Mitarbeit in der Betreuung von Lehrveranstaltungen im Bereich der Umweltchemie und physikalischen Chemie.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein erfolgreich abgeschlossenes Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad) in einem Studiengang mit umweltchemischem, bodenchemischem oder chemischem Schwerpunkt. Verständnis und sehr gute Kenntnisse entweder in der Grenzflächenchemie / physikalischen Chemie oder in der Bodenchemie sowie die Bereitschaft, mit den nanoskaligen Methoden (insbes. AFM) zu arbeiten, sind ebenfalls Voraussetzung. Vorausgesetzt werden darüber hinaus fachliches Interesse am Forschungsthema und körperliche Belastbarkeit für die Beteiligung an den Feldprobenahmen. Von Vorteil sind Erfahrungen in den o.g. analytischen Methoden, insbesondere in der Rasterkraftmikroskopie oder anderen für die Forschung relevanten Bereichen.

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt eingestellt (Bitte der Bewerbung einen Nachweis beifügen).

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse, etc.) bis zum **24.08.2018** unter Angabe der Kennziffer **65/2018** bitte **ausschließlich per E-Mail** in einer PDF-Datei an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. **Im Betreff der E-Mail bitte "Name, Kennziffer" angeben.**

Datenschutzrechtliche Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

www.uni-ko-ld.de/karriere